



Stadt Leipzig

FUHRPARK DESIGN

Feuerwehr Leipzig

INHALTS

	4
	6
	8
	10
	12
Herausgeber	16
Stadt Leipzig	
Dezernat Umwelt, Klima, Ordnung und Sport	
Branddirektion	18
Postfach 10 14 50	
04014 Leipzig	22
1. Auflage	24
Redaktion	26
Branddirektor Axel Schuh (V. i. S. d. P.)	
Fahrzeugdesign und Realisation	28
design112 GmbH	
Auf der Schanze 1-3	
65555 Limburg a. d. Lahn	30
0 64 31/ 94 15 00	
www.design112.de	40
Bildnachweis	42
design112	
Redaktionsschluss: 26.01.2022	48

INHALTSVERZEICHNIS

FOLIENÜBERSICHT

TYPOGRAFIE

GRUNDFARBE

TÜRADRESSE

DESIGNSTREIFEN

NOTRUFNUMMER

LOGO

KONTURMARKIERUNG

WARNSCHRIEBEN

FRONTSCHRIFTZUG

HECKBESCHRIFTUNG

FAHRZEUGBEISPIELE

RETTUNGSDIENST

FAHRZEUGBEISPIELE RETTUNGSDIENST

REGELN FÜR LEISTUNGSANBIETER IM RETTUNGSDIENST

FOLIENÜ

FLÄCHEN-FOLIERUNG



Fluoreszierende Folie
ORACAL 7710-039 leuchtrot



Fluoreszierende Folie
ORACAL 7710-029 leuchtgelb
NUR RETTUNGSDIENST

DESIGNELEMENTE



Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß

KONTURMARKIERUNG



Konturmarkierung gem. ECE104R
ORALITE VC104+ weiß

WARNTMARKIERUNG



Hochreflektierende Folie
ORALITE VC612 Flexibright-015 weiß

ÜBERSICHT

SCHRIFTZÜGE

-  Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß
-  Fluoreszierende Folie
ORACAL 7710-039 leuchtrot
-  Beschriftungsfolie
Oracal 751C-070 schwarz

WAPPEN

-  Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß

TYPOGR

ITF

ITF

MT Arial

Für Schriftzüge auf Fahrzeugen der Feuerwehr Leipzig (Beispiele: AB LOGISTIK, EINSATZLEITUNG etc.) werden in der Regel die **ITF Hind** oder die **ITF Hind Bold** verwendet.

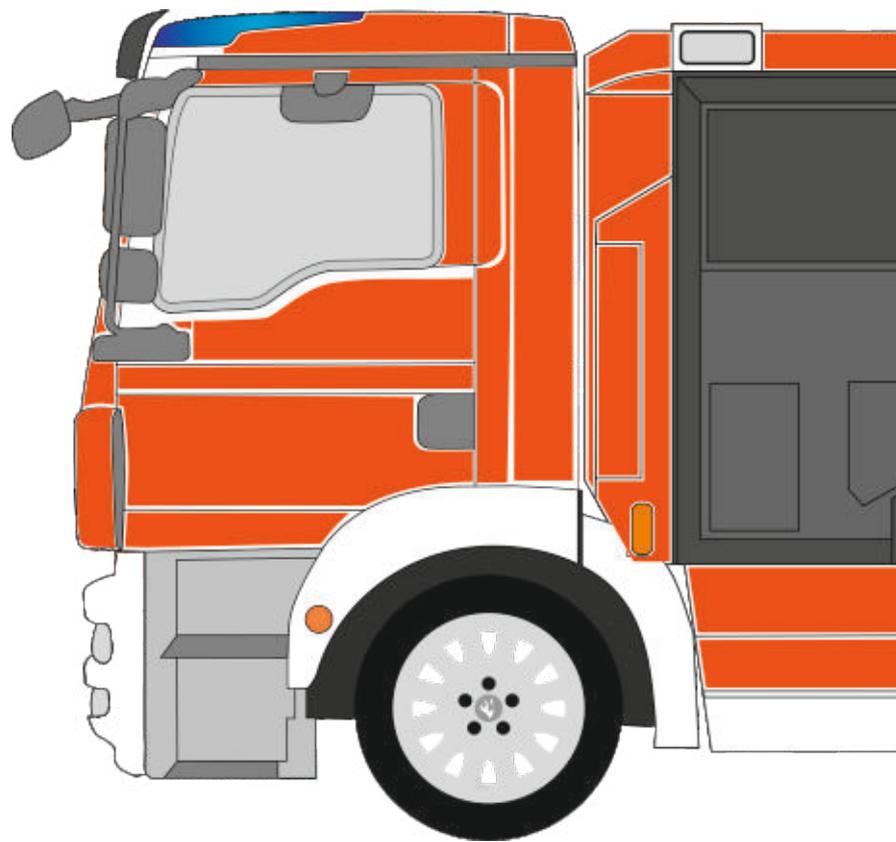
Abweichend davon wird die **MT Arial** für Elemente eingesetzt, für die dies durch das corporate design der Stadt Leipzig zwingend vorgeschrieben ist (Türadresse).

AFIE

Hind Bold

Hind

GRUNDF



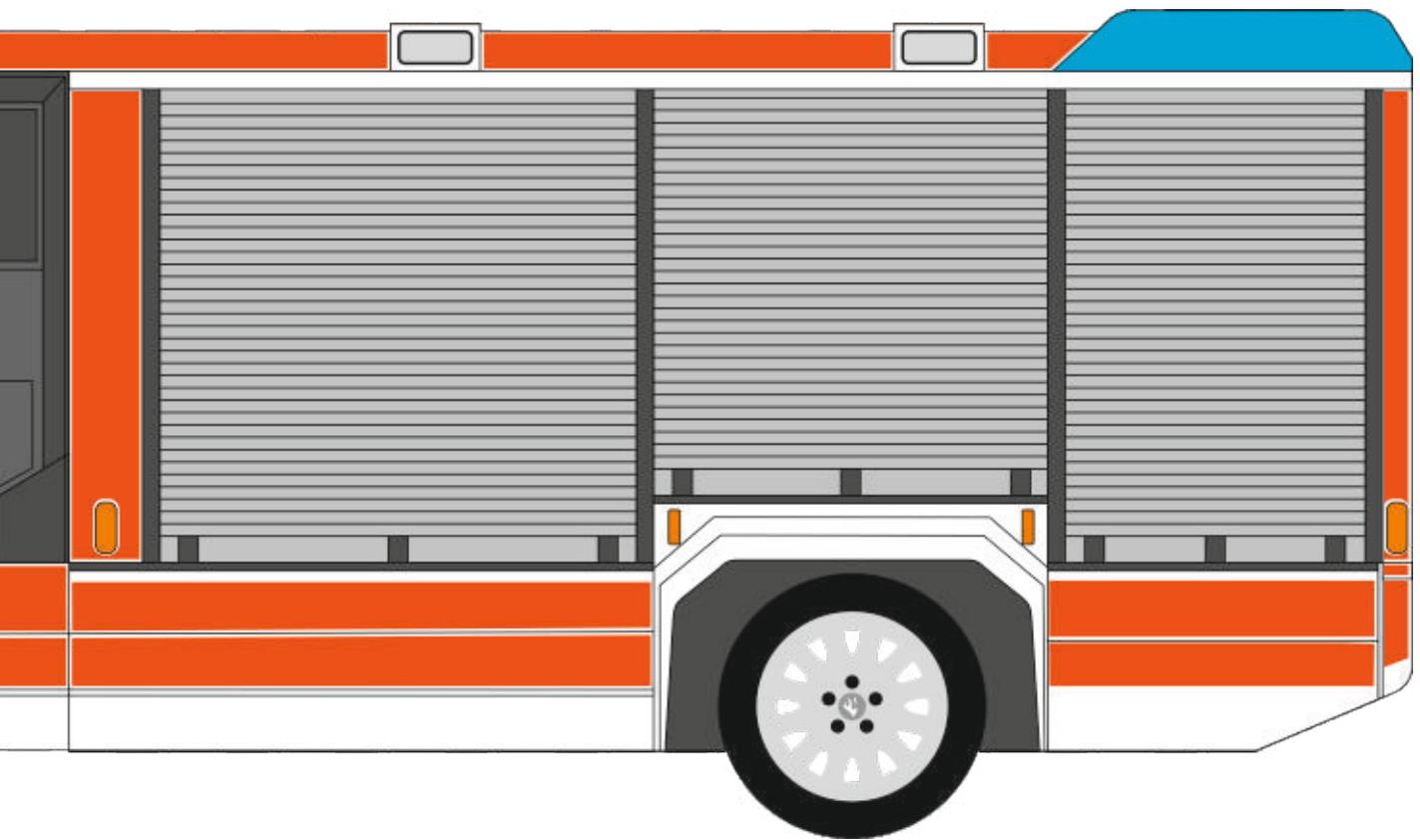
ZU VERWENDEDE FOLIEN

Fluoreszierende Folie
ORACAL 7710-039 leuchtrot

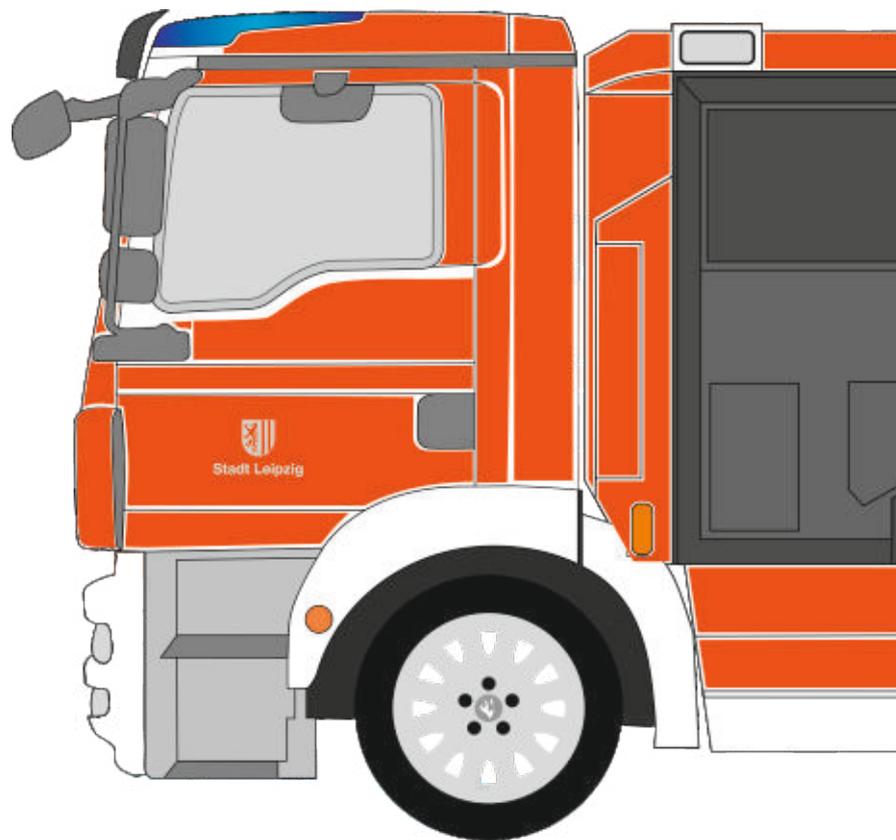
Die Fahrzeuge werden in der Grundfarbe weiß geliefert.
Grundsätzlich gilt: Die Lackierung aller Fahrzeuge erfolgt in Glattlack,
Strukturlack darf nicht verwendet werden.

Die Fahrzeuge werden in Tagesleuchtrot foliert. Die Fahrzeugdächer bleiben weiß.

FARBE



TÜRADR



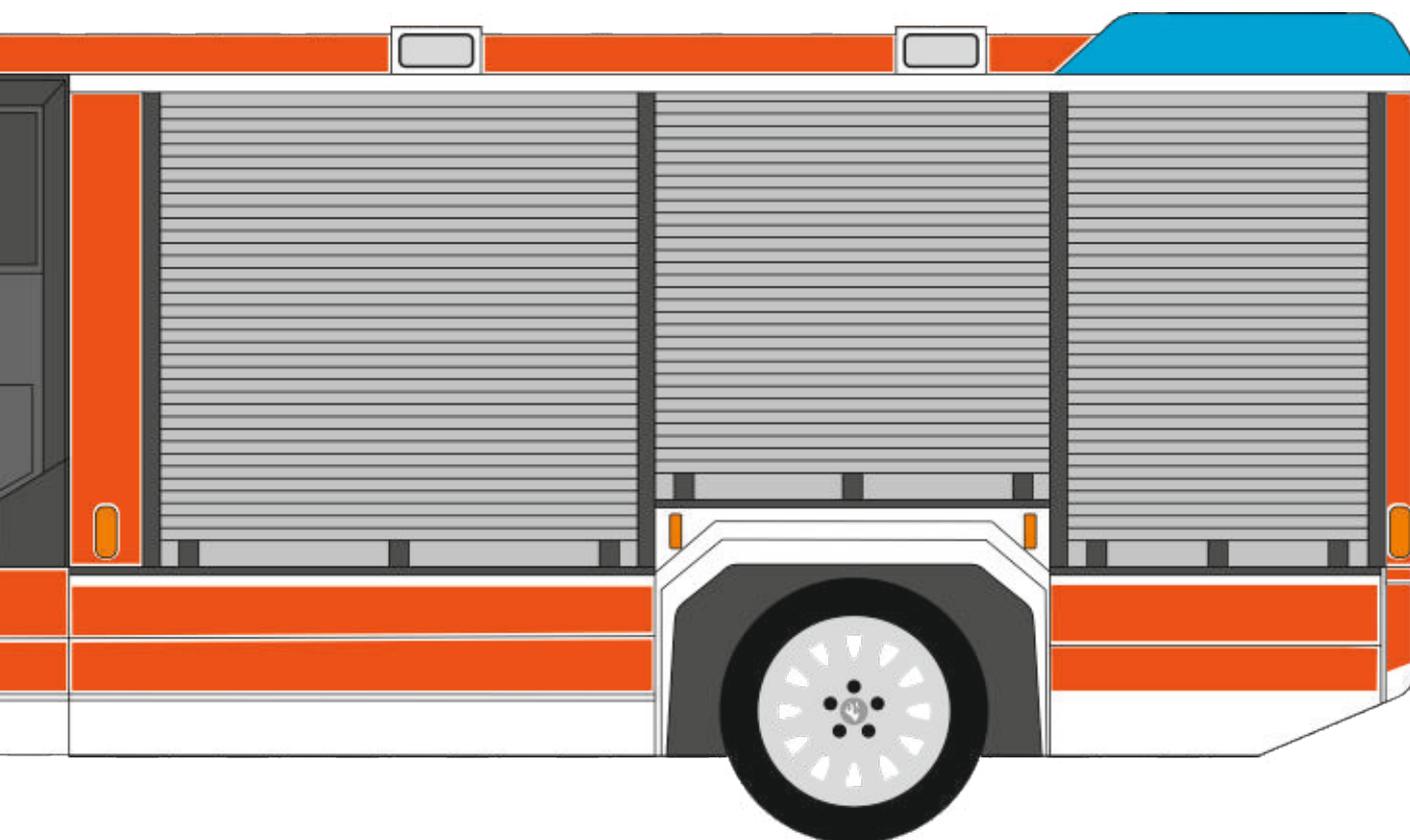
ZU VERWENDENDE FOLIEN

Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß

Die Türadresse besteht aus einem einfarbigen Leipziger Stadtwappen und dem Schriftzug „Stadt Leipzig“ in Arial zentriert unterhalb des Wappens. Das Größenverhältnis ergibt sich aus dem Corporate Design der Stadt Leipzig und darf nicht verändert werden.

Sie wird im **mittleren Bereich der Türen** der Fahrerkabine in retroreflektierend weiß auf leuchtrottem Untergrund aufgebracht.

ESSE



Stadt Leipzig



~~Stadt Leipzig~~



Stadt Leipzig
Branddirektion

Abweichend zum corporate design der Stadt Leipzig wird das einfarbige Wappen richtigfarbig (heller Augapfel, dunkle Pupille) dargestellt. Diese Version wurde ausnahmsweise und ausschließlich zur Verwendung auf den Fahrzeugtüren genehmigt und ist durch die bessere Erkennbarkeit des Wappens auf fluoreszierendem Untergrund begründet. Auf Bestandsfahrzeugen können die bisherigen Türadressen mit farbigem Wappen und dem Zusatzschriftzug „Branddirektion“ auf den Fahrzeugen verbleiben.

DESIGNSTREIFEN



ZU VERWENDENDE FOLIEN

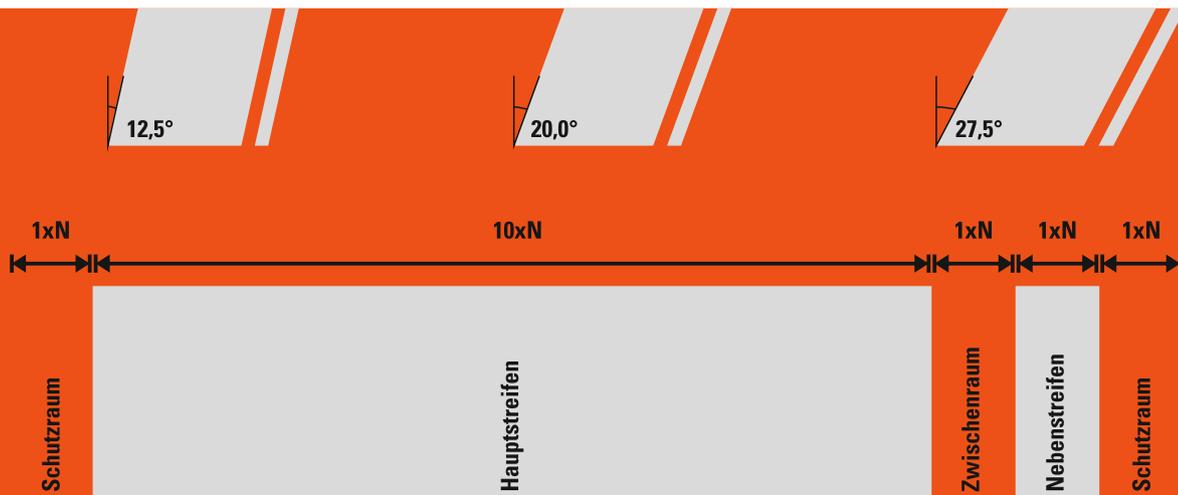
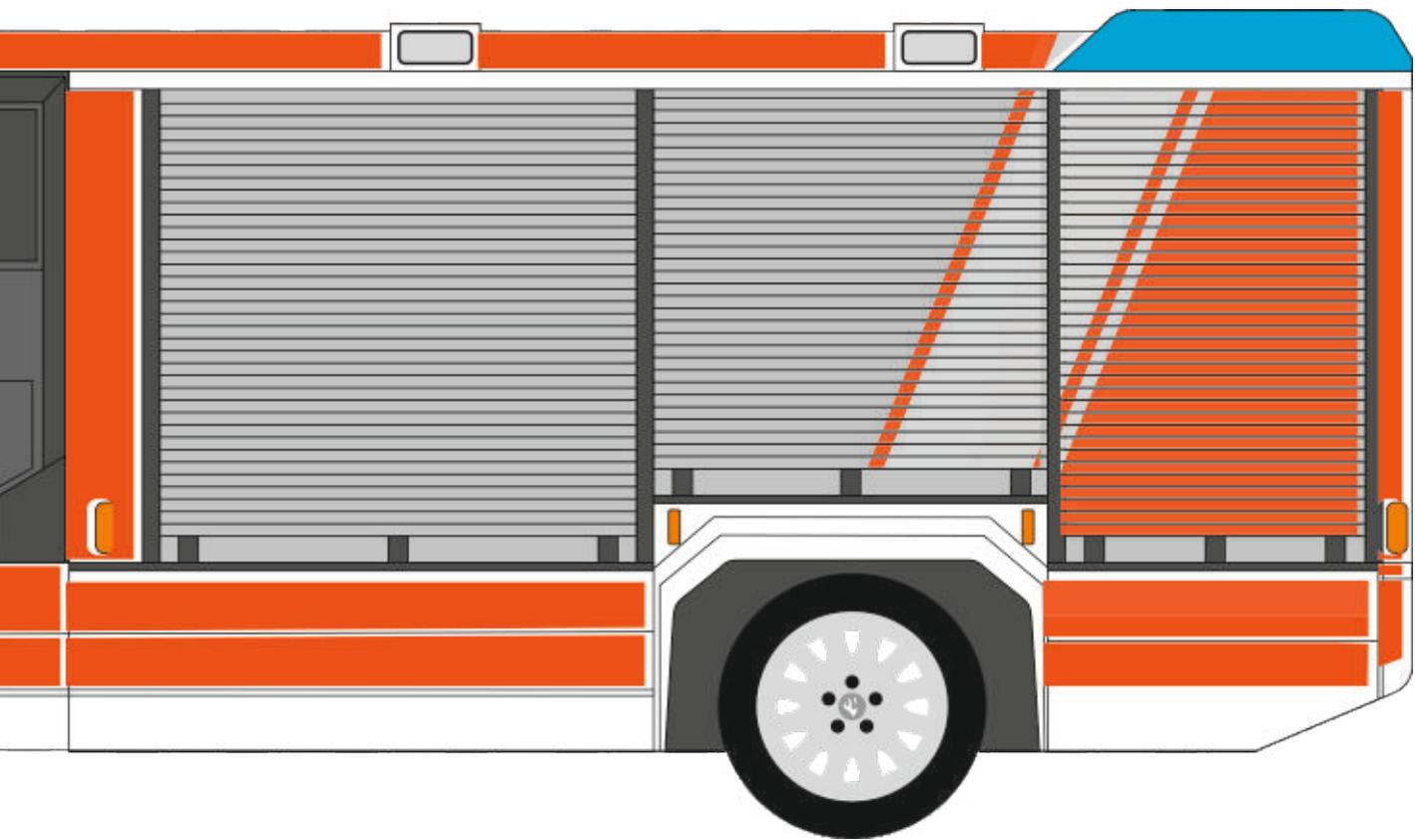
Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß

Fahrzeuge der Feuerwehr erhalten je nach bauartbedingter Möglichkeit einen oder zwei retroreflektierend-weiße Designstreifen, bestehend aus einem vorderen **Hauptstreifen** und einem hinteren **Nebenstreifen** (Breitenverhältnis 10:1). Die Streifen sind in Richtung Heck in einem Winkel von 20,0° plus/minus 7,5° geneigt.

Wird lediglich **ein Designstreifen** verwendet, so ist dieser im hinteren Bereich des Fahrzeugs zu platzieren.

Scheiben werden ausgelassen. Verläuft ein Designstreifen über Rollläden, so werden der gesamte Bereich hinter den Streifen sowie die Schutzräume auf den entsprechenden Rollläden in leuchtrot foliert.

STREIFEN



DESIGN



Die Designstreifen auf Bestandsfahrzeugen (Beschriftung vor Q2/2021), bei denen diese in einem größeren Winkel und/oder durch Auslassung in der Flächen-Folierung bzw. nicht-reflektierende Beklebung realisiert wurden oder ein einzelner Streifen im vorderen Teil des Fahrzeugs angebracht wurde, bleiben unverändert.

STREIFEN

ÜBERNAHME AUS BESTAND



NOTRUF



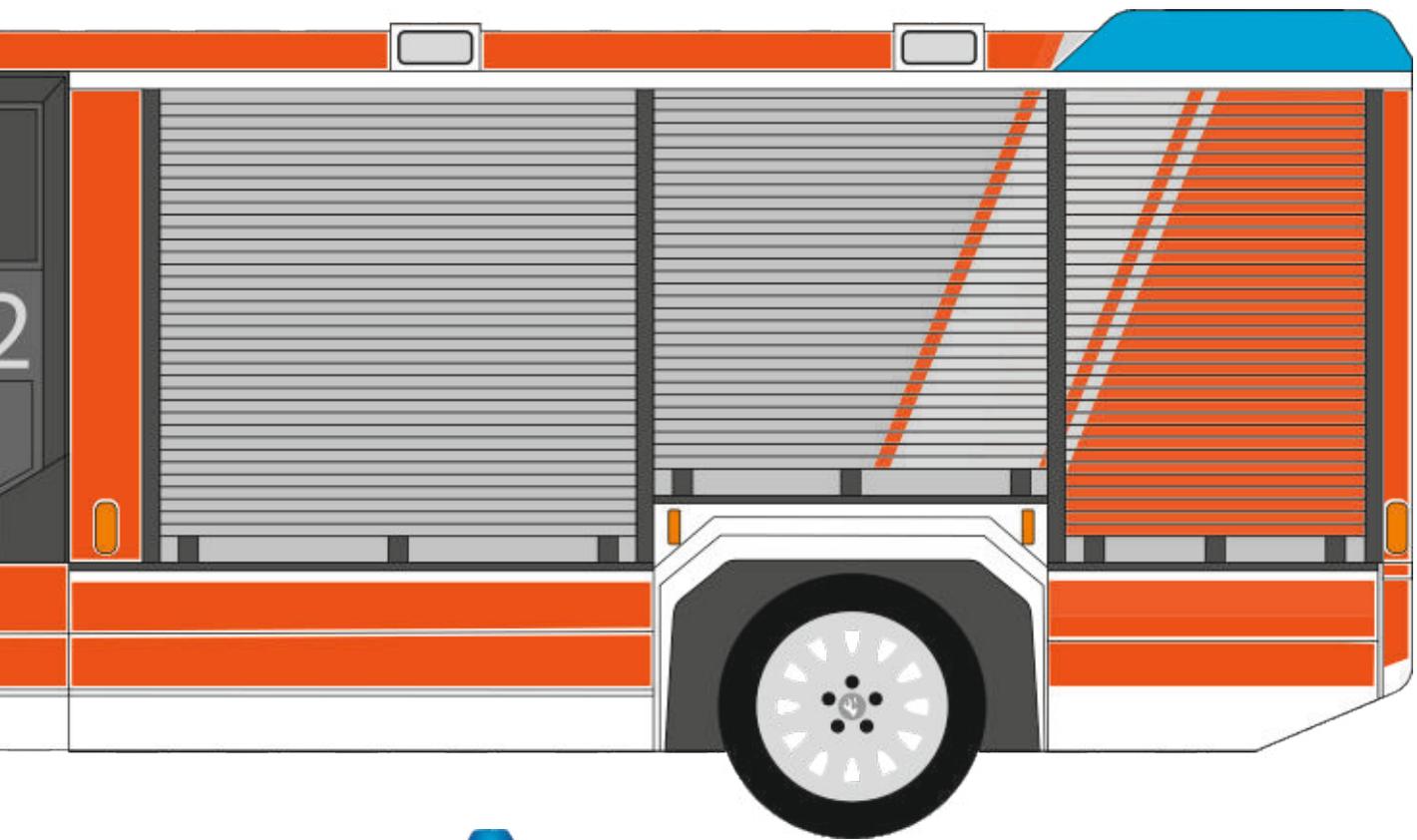
ZU VERWENDENDE FOLIEN

Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß

Die Notrufnummer wird **ausschließlich** in der hier abgebildeten Form in retroreflektieren-weiß verwendet. Ihre Platzierung auf den Fahrzeugseiten erfolgt frei im Bereich zwischen Fahrerkabine und (hinterem) Designstreifen.

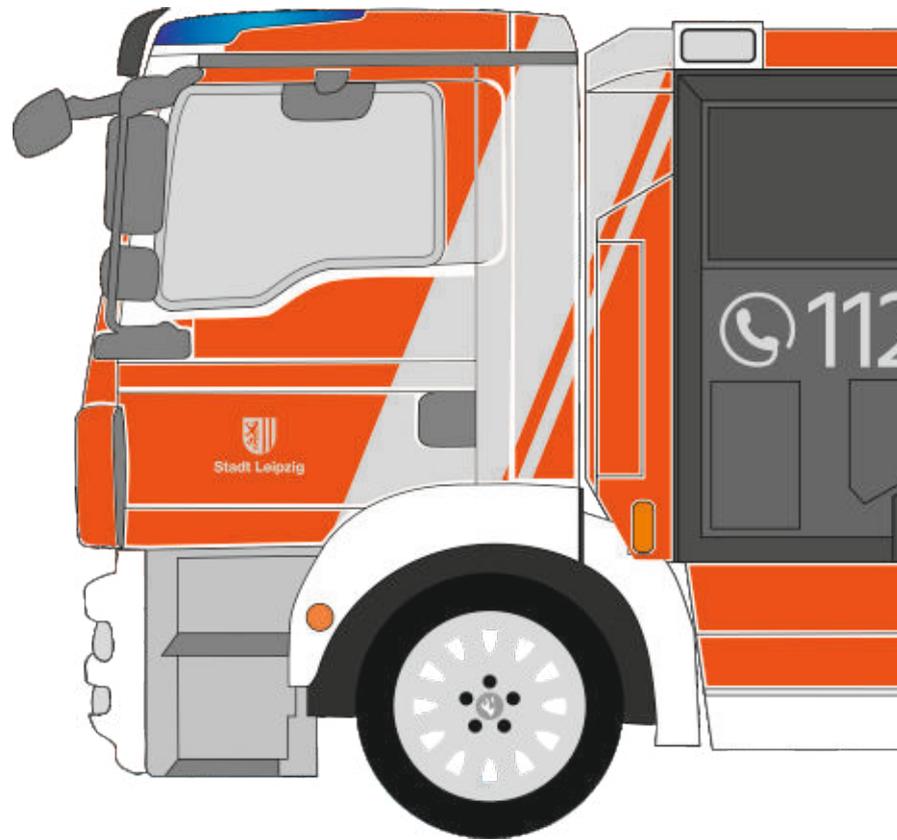
Wird der (hintere) **Designstreifen durch ein Fenster unterbrochen**, kann die Notrufnummer in der gedachten Fläche des Hauptstreifens auf dem entsprechenden Fenster platziert werden.

NUMMER



 112

LOGO



ZU VERWENDENDE FOLIEN

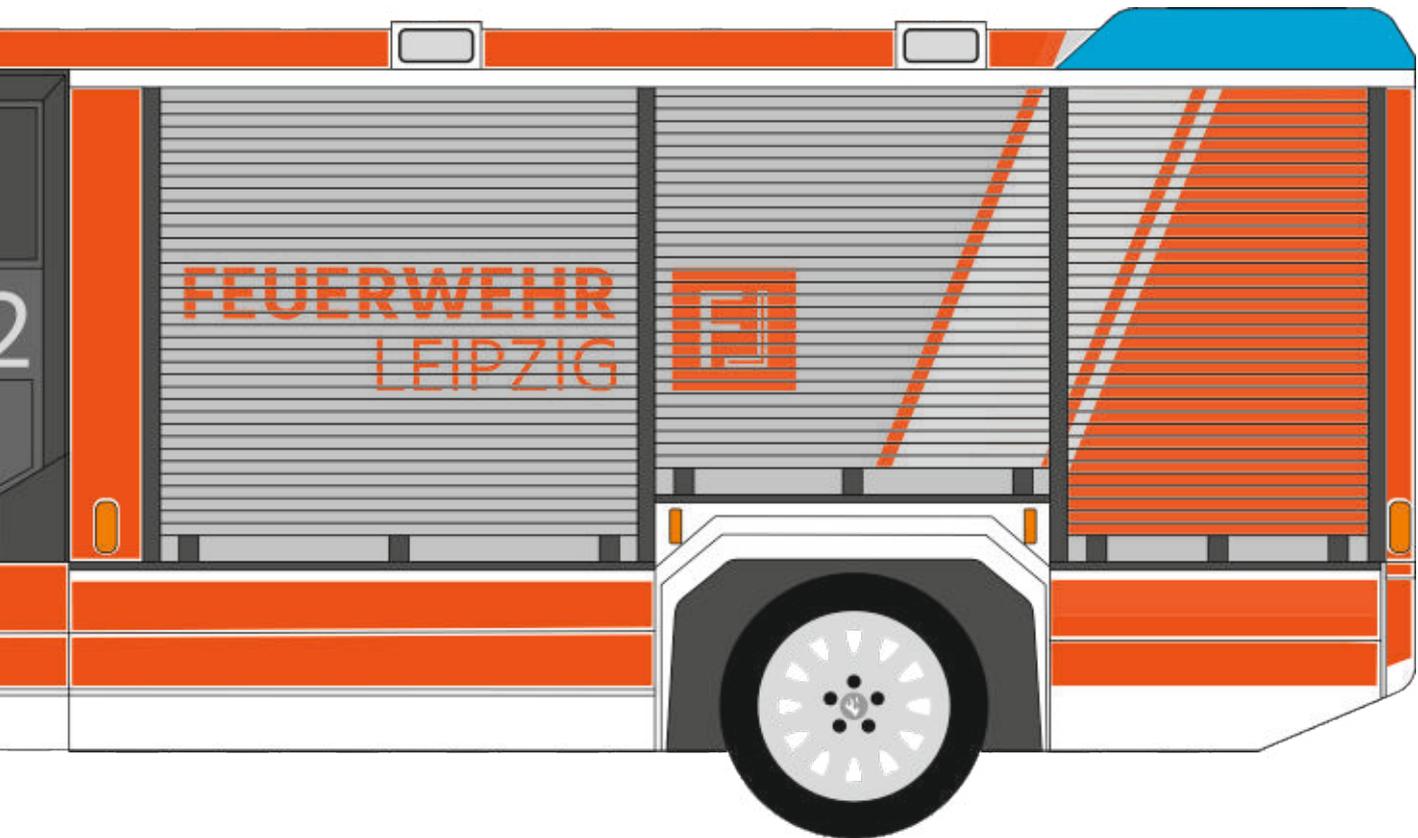


Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß



Fluoreszierende Folie
ORACAL 7710-039 Leuchtrrot

FEUERWEHR
LEIPZIG 



Auf den Fahrzeugseiten wird das **reduzierte Logo** (ohne Claim) ungefähr mittig im Bereich der größten zusammenhängenden beklebbaren Fläche hinter der Fahrerkabine vor dem (hinteren) Designstreifen angebracht.

Auf der Fahrerseite findet dabei das Logo in der **Sonderform** (Bildmarke auf der rechten Seite) Verwendung.

Das Logo steht in leuchtrot vor hellen und in retroreflektierend-weiß vor leuchtroten und dunklen Hintergründen.



LOGO NACHRÜSTUNG



ZU VERWENDEnde FOLIEN

Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß

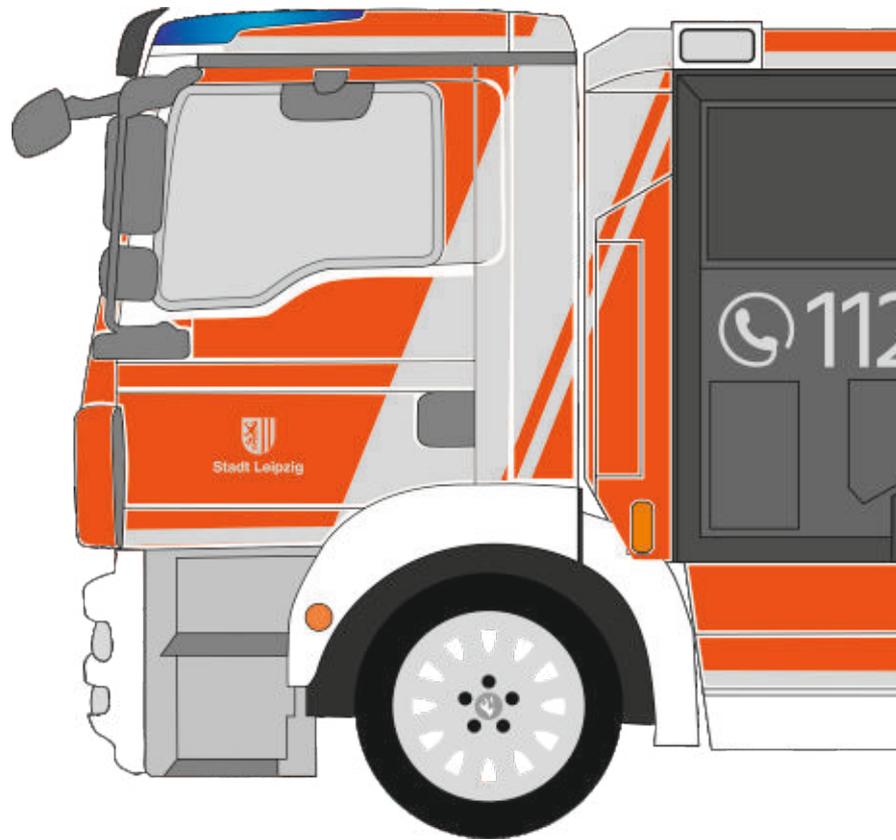
Fluoreszierende Folie
ORACAL 7710-039 Leuchtrrot

Bestandsfahrzeuge (Beschriftung vor Q2/2021), die prinzipiell dem aktuellen Fuhrparkdesign entsprechen, werden **nach Möglichkeit** mit den seitlichen Logos nachgerüstet.

VON BESTANDSAFAHRZEUGEN



KONTUR



ZU VERWENDEDE FOLIEN

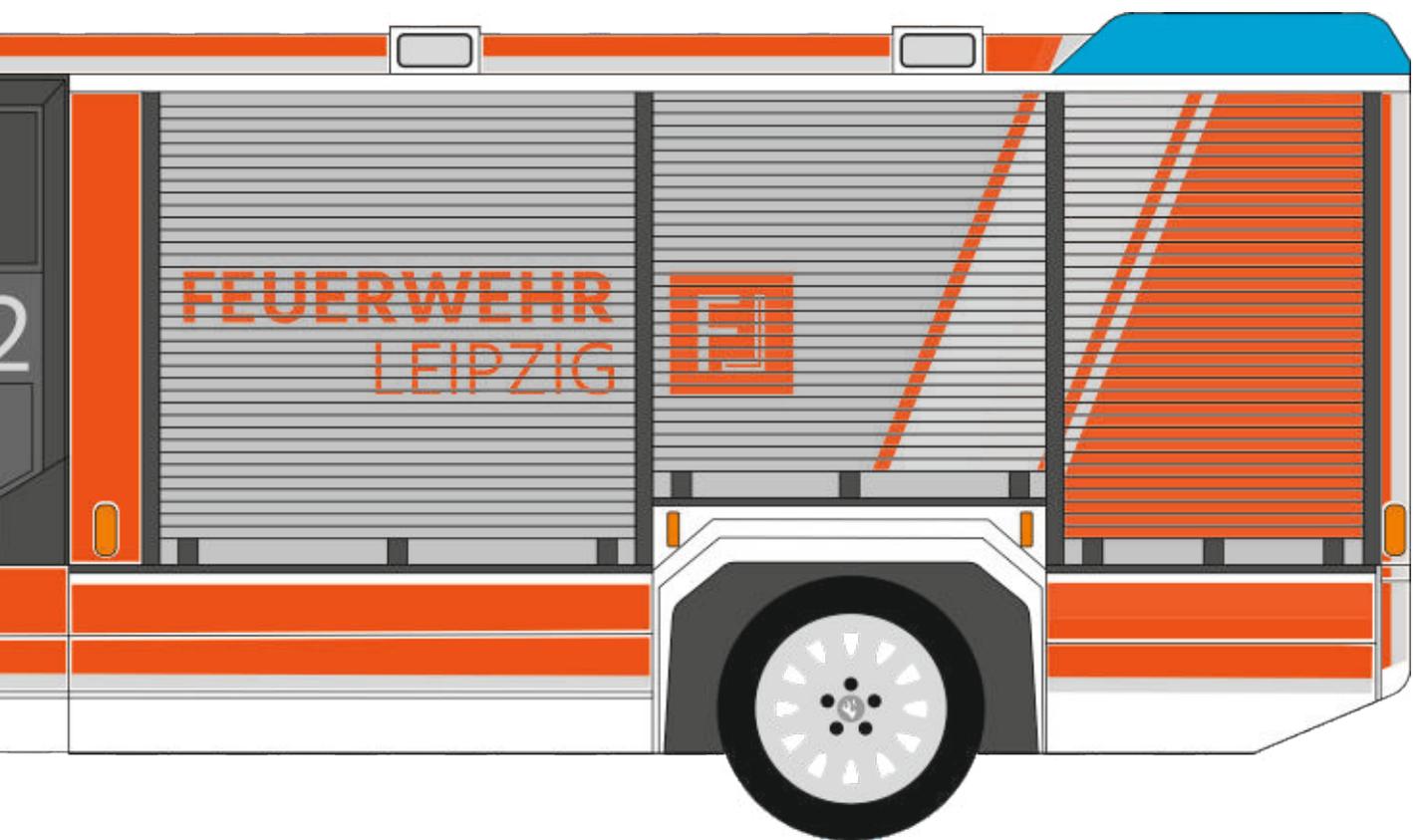
Konturmarkierung gem. ECE104R
ORALITE VC104+ weiß

Fahrzeuge über 2,8 t zulässigem Gesamtgewicht erhalten eine durchgehende, umlaufende Konturmarkierung in weiß.

Fahrzeuge bis 2,8 t zulässigem Gesamtgewicht erhalten eine zweireihige Linienmarkierung in Gap-Form (German Police Gaps, 90 x 30).

Bei Fahrzeugen mit Planenaufbauten erhalten unabhängig vom zulässigen Gesamtgewicht eine umlaufende Konturmarkierung in Gap-Form (German Police Gaps, 90 x 30).

MARKIERUNG



WARNM

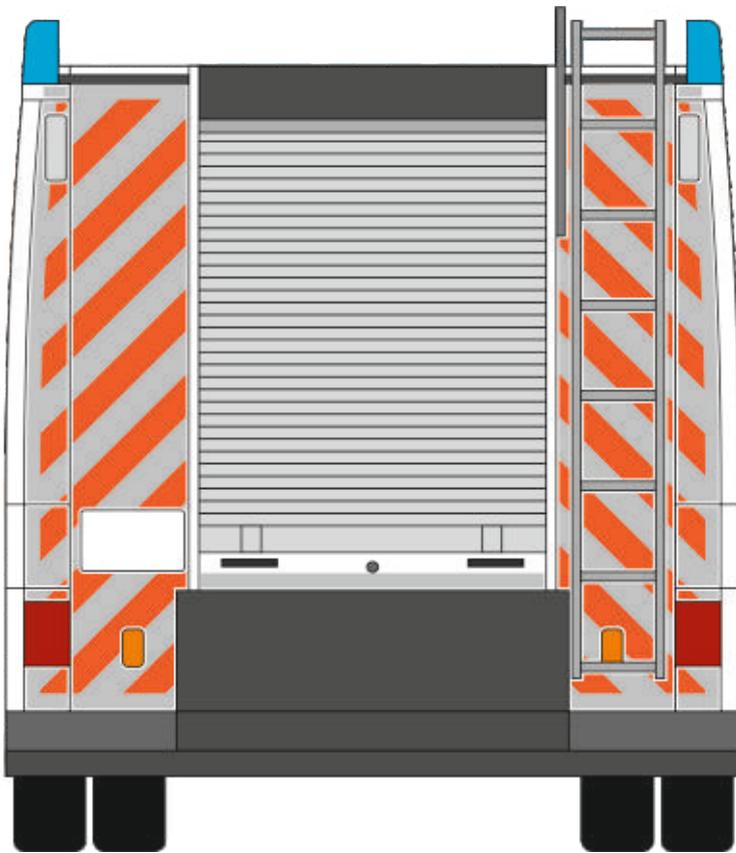


ZU VERWENDEDE FOLIEN

Hochreflektierende Folie
ORALITE VC612 Flexibright-015 weiß

Sämtliche Fahrzeuge erhalten eine **Heck-Warnmarkierung** in leuchtrot/weiß.
Bei Fahrzeugen mit mehr als 2,8 t zulässigem Gesamtgewicht werden zusätzlich
Windabweiser oder vergleichbare Flächen mit Warnmarkierung versehen.

MARKIERUNG



FRONTS



ZU VERWENDENDE FOLIEN

Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß

Die Frontbeschriftung besteht aus einem seitenrichtigen Schriftzug „FEUERWEHR“ in retroreflektierend-weiß.

CHRIFTZUG

HECK-BE



ZU VERWENDENDE FOLIEN

-  Retroreflektierende Folie gem. ECE104R
ORALITE 5600E-010 weiß
-  Fluoreszierende Folie
ORACAL 7710-039 Leuchttrot

Die Heckbeschriftung umfasst mindestens das **Komplettlogo** (inkl. Claim) in retroreflektierend-weiß vor leuchtrottem Hintergrund oder Glas. Steht entsprechender Raum zur Verfügung, wird auch die Notrufnummer verwendet.

Rollläden im Heckbereich werden flächig in leuchtrot foliert.

ESCHRIFTUNG

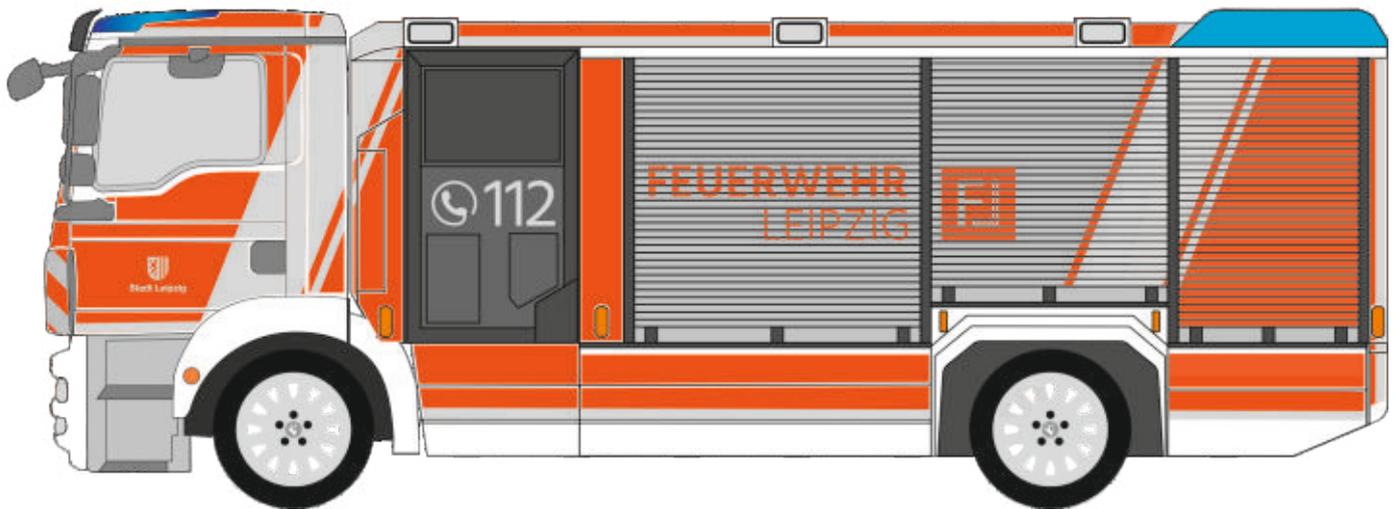


FEUERWEHR
LEIPZIG WIR SCHÜTZEN
LEIPZIG

FAHRZEUGE



UGBEISPIELE



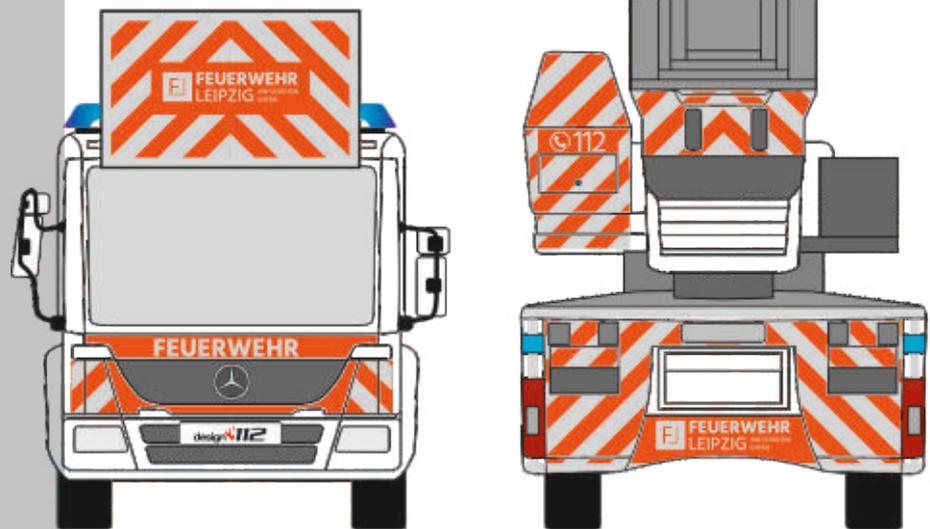
FAHRZEUGE



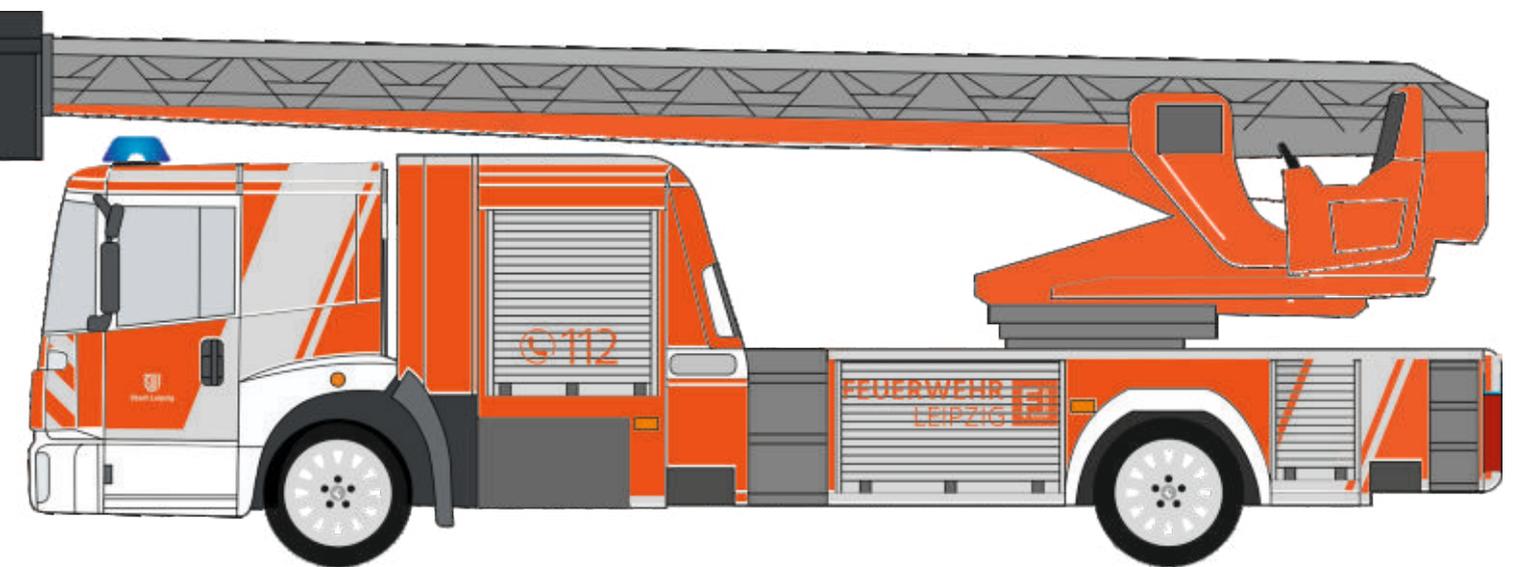
UIGBEISPIELE



FAHRZEUGE



UIGBEISPIELE



FAHRZEUGE



UGBEISPIELE



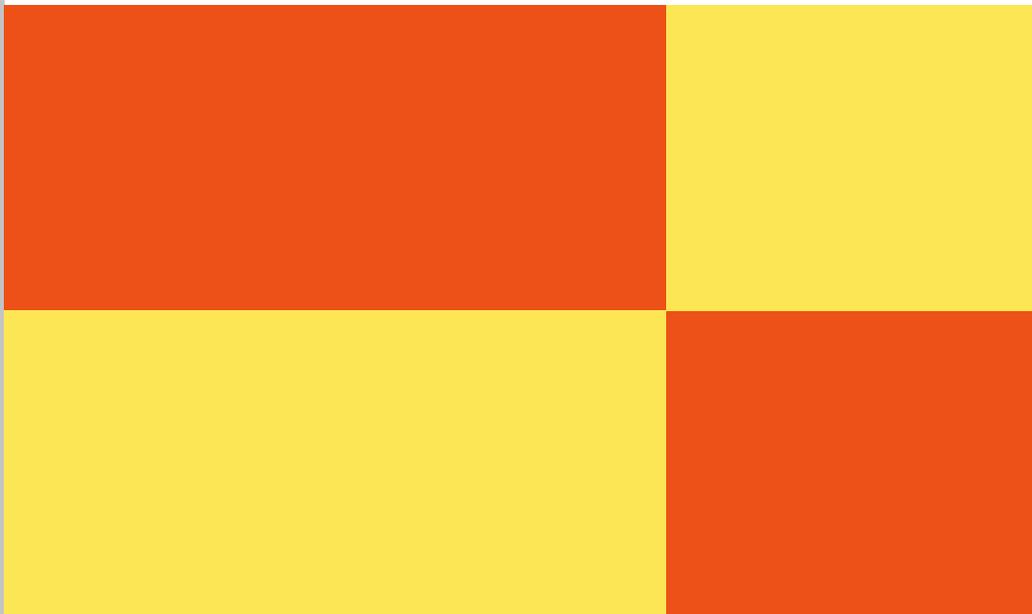
FAHRZEUGE



UIGBEISPIELE



RETTUN



ZUSÄTZLICHE FOLIE

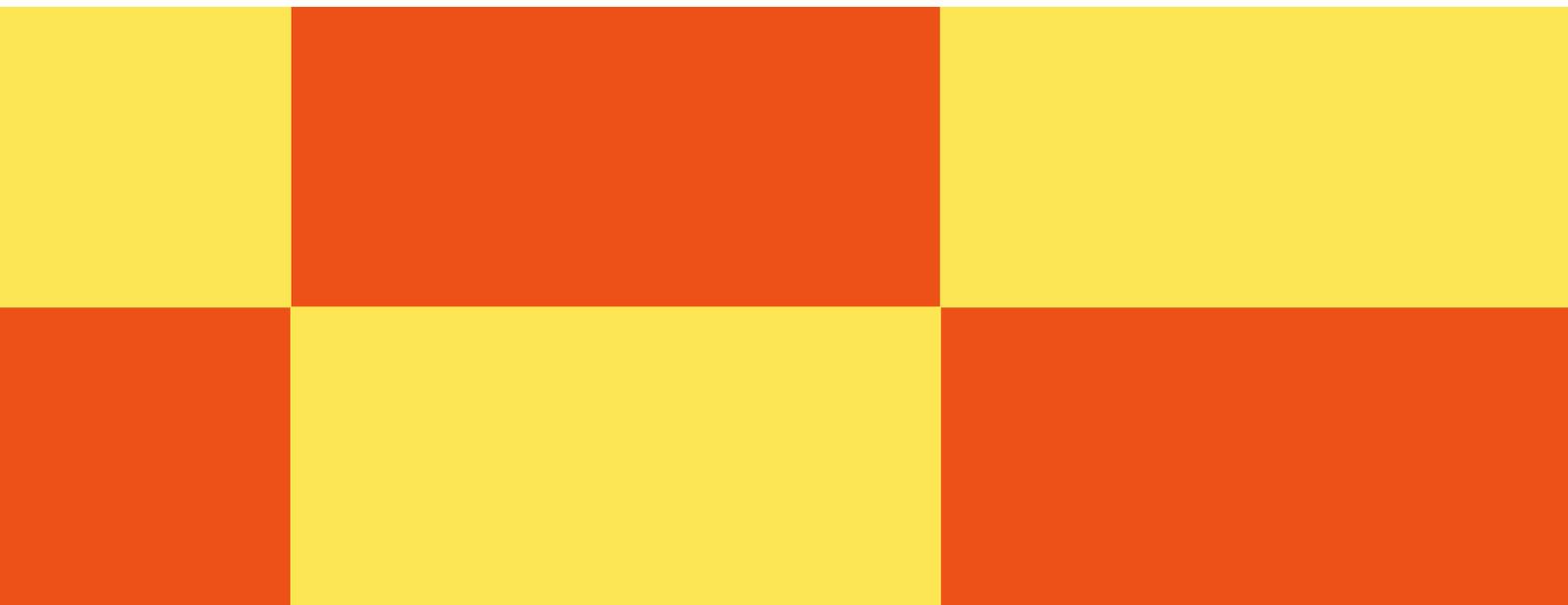


Fluoreszierende Folie
ORACAL 7710-029 leuchtgelb

Rettungsdienstfahrzeuge erhalten eine vom allgemeinen Fuhrpark-Design abweichende **Sondergestaltung**. Bei dieser entfallen die Designstreifen zugunsten einer zweireihigen Battenberg-Markierung in leuchttrot/leuchtgelb. Diese kann in der Dachgestaltung des Fahrzeuges aufgenommen werden.

Zusätzlich kann die Leipziger Stadtsilhouette in der abgebildeten Form als ergänzendes Element verwendet werden.

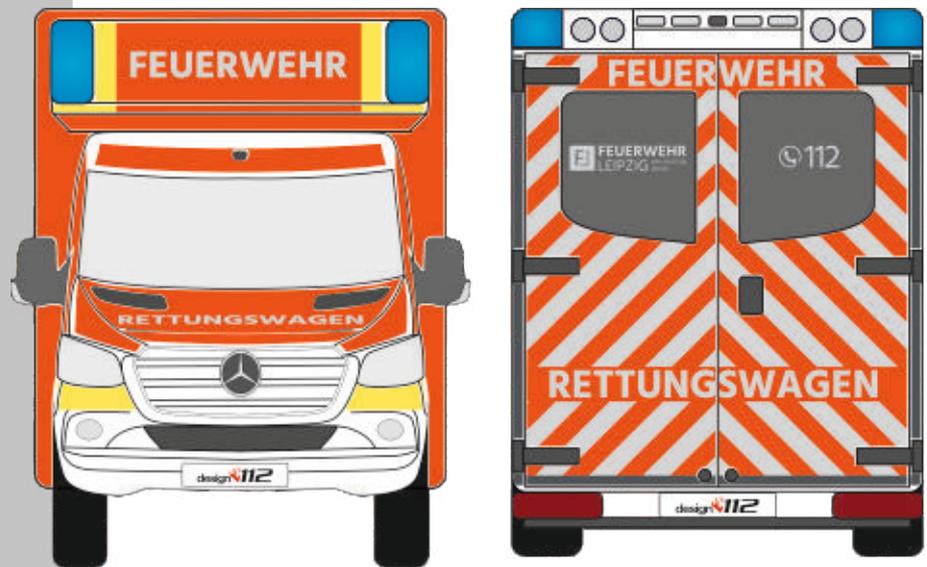
GSDIENST



Das Spiegeln der Stadtsilhouette ist **unzulässig**.



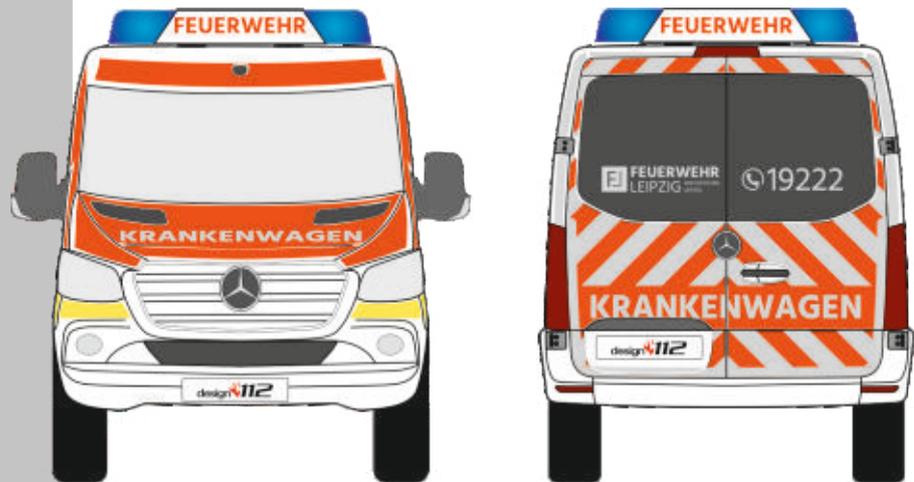
FAHRZEUGE



UGBEISPIELE



FAHRZEUGE



UIGBEISPIELE



FAHRZEUGE



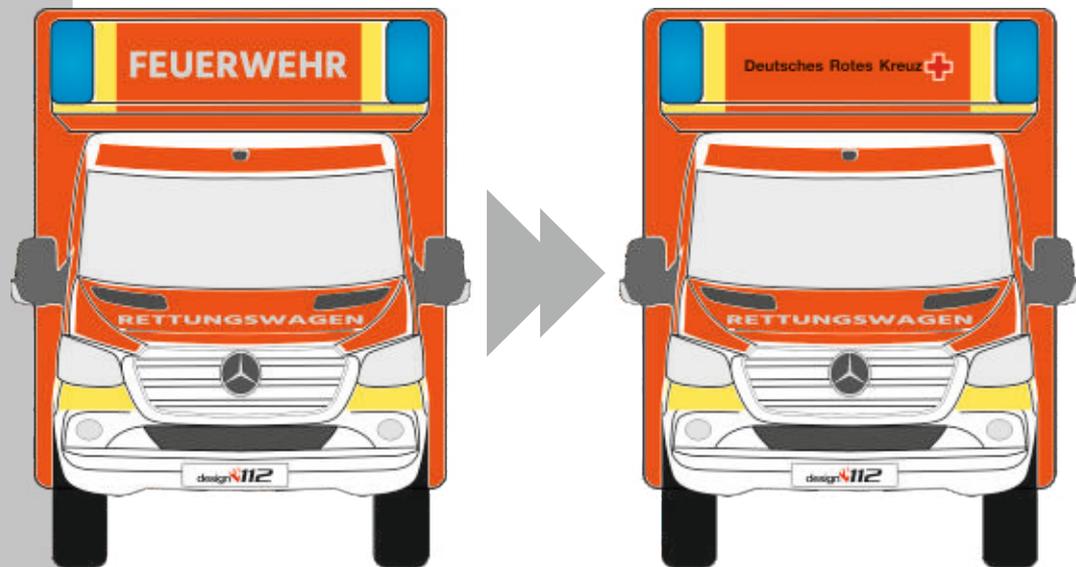
UGBEISPIELE



Zulässige **Sonderform** des NEF basierend auf Bestandsfahrzeugen.

ORGANIS

zulässiges Beispiel



Bei Rettungsdienstfahrzeugen, die von anderen Leistungsbringern als der Feuerwehr betrieben werden, ersetzt das **jeweilige Organisationslogo** Logos und Schriftzüge der Feuerwehr Leipzig.

Dabei darf nicht in die Farbgebung der Fahrzeuge eingegriffen werden. Zulässig sind Outlines zur Kontrasterhöhung um einzelne Logobestandteile aber **keinesfalls flächige Hinterlegung** zur Erzeugung von Schutzraum. Dies gilt auch für Fensterverklebungen mit Lochfolie.

IDENTIFIKATIONSLOGOS

nicht zulässiges Beispiel



nicht zulässiges Beispiel



ORGANISATION

zulässiges Beispiel



Organisationslogos mit zusätzlichen Claims sind nur an den Stellen der Fahrzeuge zulässig, an denen auch das Logo der Feuerwehr Leipzig mit Claim eingesetzt wird (heckseitig).

SATIONSLOGOS

MIT CLAIM

nicht zulässiges Beispiel



